

Steigerung der Ausgaben im Fremdenverkehr nach der Öffnung von Reisen zum Besuch enger Verwandten auf dem chinesischen Festland seit dem letzten November den Abbau der Zentralbank-Devisenreserven mitbewirkt. Der Neue Taiwan-Dollar, der gegenüber dem US-Dollar in den vergangenen zwei Jahren um 41% aufgewertet worden war, hat im ersten Quartal d.J. 0,8% an Außenwert verloren. (LHB, 17.4.88)

Vom Trend der Auftragseingänge her gesehen herrscht im Export weiter Optimismus. Nach zwei Rückgängen in Folge von 4.676 Mio.US\$ (Dez. 1987) auf 4.457 Mio.US\$ im Januar und auf 4.152 Mio.US\$ im Februar sind im März wieder Aufträge in einer Rekordhöhe von rd. 5 Mrd.US\$ eingegangen, d.h. 710 Mio.US\$ oder 16,64% mehr als im Vergleichsmonat des Vorjahres. (LHB, 21.4.88) -ni-

---

## Hongkong und Macau

---

\*(38)

### Erster Entwurf des Grundgesetzes für Hongkong veröffentlicht

Am 28. April wurde der erste Entwurf des Grundgesetzes für die chinesische Sonderverwaltungszone (SVZ) Hongkong ab 1997 zur allgemeinen Diskussion veröffentlicht (DGB, 30.4.-2.5.88). Der Text, der von einer aus Vertretern von Beijing und Hongkong gebildeten 58-köpfigen Kommission fast drei Jahre lang ausgearbeitet wurde, besteht aus einer Präambel, 10 Kapiteln mit 172 Artikeln sowie drei Anhängen.

1984 wurde zwischen London und Beijing eine Gemeinsame Erklärung unterzeichnet, die britische Kolonie Hongkong 1997 an China zurückzugeben. Die chinesische Regierung verpflichtet sich in der Vereinbarung, Hongkong den Status einer Sonderverwaltungszone mit hoher Autonomie zu gewähren und ein Grundgesetz auszuarbeiten, das die Aufrechterhaltung des gegenwärtigen kapitalistischen Gesellschaftssystems und der Lebensweise für 50 Jahre garantieren soll (siehe dazu Yu-Hsi Nieh, "Chine-

sisch-britische Vereinbarung über Hongkong", in C.a. Sept. 1984, S.528 ff. u. Dez. 1984, S.721 f., Ü 59).

Bei der Ausarbeitung des ersten Entwurfs für das Grundgesetz konnte die Kommission die meisten Artikel im Geist der sino-britischen Vereinbarung ohne große Schwierigkeiten beschließen. In der Grundsatzfrage der Regierungsform ist jedoch noch kein Konsensus gefunden. Uneinigkeit herrscht über die Art und Weise der Wahl des Regierungschefs und der Mitglieder des Gesetzgebungsorgans, ob sie direkt oder indirekt gewählt und wie die erste Regierung der SVZ 1997 gebildet werden sollen. Statt eines Beschlusses werden in den Anhängen verschiedene Modelle aufgeführt.

Zwischen Juni und September dürfen die Einwohner Hongkongs weitere Vorschläge der Kommission für den Entwurf des Grundgesetzes einreichen. Es wird erwartet, daß die endgültige Fassung des Grundgesetzes erst 1990 vom chinesischen Nationalen Volkskongreß verabschiedet werden wird. (TKB, 5.5.88) -ni-

\*(39)

### Ausfuhrwert der einheimischen Produkte Hongkongs zurückgegangen

Im März sind die Exporte einheimischer Produkte Hongkongs nach vorläufigen offiziellen Statistiken gegenüber dem vorjährigen Vergleichsmonat um 3% auf 14.052 Mio.HK\$ (rd. 7,80 HH\$ = 1 US\$) gefallen. Da aber die Exporte im Transithandel im gleichen Zeitraum um 34,1% auf 18.590 Mio.HK\$ stiegen, hatten die Gesamtexporte mit 32.642 Mio.HK\$ noch eine Zuwachsrate von 15,2% zu verzeichnen. Andererseits lag der Gesamtwert der Importe mit 37.246 Mio.HK\$ 21,2% höher als vor einem Jahr. Die Handelsbilanz vom März wies daher ein Defizit von 4.604 Mio.HK\$ auf, was 12,4% des Gesamtimportwerts entspricht, im Vergleichsmonat des Vorjahres gab es ein Defizit von 2.384 Mio.HK\$, 7,8% des Gesamtimportwerts.

Im ersten Quartal d.J. lag das Handelsdefizit bei 1.830 Mio.HK\$ (1,9% des Importwerts), das ist niedriger als das Defizit vom gleichen Zeitraum des Vorjahres in Höhe von 3.354 Mio.HK\$ (4,3%

des Importwerts). Während der Gesamtimportwert um 26,2% auf 98.867 Mio.HK\$ stieg, lag der Gesamtexportwert mit einer Zuwachsrate von 29,4% bei 97.037 Mio.HK\$, wovon 44.169 Mio.HK\$ (+14,6%) auf einheimische Produkte und 52.868 Mio.HK\$ (+44,9%) auf Transitgüter entfielen.

Der rückläufige Trend bei Ausfuhr einheimischer Produkte einerseits und der anhaltende Aufschwung der Ausfuhr im Transithandel andererseits sind nach Darstellung der Behörden auf die zunehmende Umsiedlung von Fabriken nach China aufgrund des Arbeitskräftemangels in Hongkong zurückzuführen. (DGB, 28.4.88) -ni-

\*(40)

### Niedrige Arbeitslosenquote und höhere Löhne in Hongkong

Die Arbeitslosenquote in Hongkong betrug für Dez. 1987 bis Febr. 1988 saisonbereinigt 1,6%, nach 1,9% im Dreimonatszeitraum davor sowie 2% vor einem Jahr. Insgesamt hatten 44.600 Personen keine Beschäftigung und 22.700 (0,8%) keine Vollbeschäftigung. Die sinkende Arbeitslosenquote spiegelt die Situation des Arbeitskräftemangels wider. (DGB, 18.4.88)

Infolge der fehlenden Arbeitskräfte erhöhten sich die Löhne schneller - im Dezember 1987 hatten sie beim Jahresvergleich eine nominelle Steigerung von 9,8% zu verzeichnen - lagen aber inflationsbereinigt real nur 2,2% höher als vor einem Jahr. Mit 12,6% (nominal) hatten die Beschäftigten im Groß- und Einzelhandel, Im- und Export und in der Gastronomie die höchste Lohnsteigerung; ihnen folgten Haushaltshilfskräfte mit 10,1% und Industriearbeiter mit 9,3%.

Hongkongs Pro-Kopf-Bruttoinlandsprodukt (BIP) erreichte im vorigen Jahr 40.474 HK\$ (umgerechnet 5.188 US\$), 11,9% mehr als 1986 im Nennwert. (TKB, 21.4.88) -ni-